10-90
SERIE

WIND

FAN-COILS
ZENTRIFUGAL

EUROVENT
CERTIFIED PERFORMANCE

LENNOX®

INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA CE *DECLARATION OF CONFORMITY*

In accordo con la Direttiva Bassa Tensione **73/23 CEE**, con la Direttiva **89/336 CEE** (Compatibilità Elettromagnetica) integrate dalla marcatura CE secondo la Direttiva 93/68 CEE.
*According to the Low Voltage Directive **73/23/EEC**, the EMC Directive **89/336/EEC** and amended by the CE-marking Directive 93/68/EEC.*

Tipo di apparecchio - *Type of equipment* : **Ventilconvettore centrifugo**

Modello - *Type designation* : **WIND**

Indirizzo-*Address* : **Via Castellana, 102/A – 31010 FONTE (Treviso) – Itally**

Telefono - *Telephone* : **0423 567774**

Telefax - *Telefax* : **0423 567985**

Le norme armonizzate o le specifiche tecniche (designazioni) che sono state applicate in accordo con le regole della buona arte in materia di sicurezza in vigore nella CEE sono :
The following harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EEC have been applied :

Norme o altri documenti normativi
Standards or other normative documents

EN 60335-1:1994
EN 60335-1-1994/A11:1995
EN 60335-1:1994/A12:1996
EN 60335-1-1994/A1:1996
EN 60335-1-1994/A13:1998
EN 60335-1-1994/A14:1998
EN 60335-1-1994/A15:2000
EN 60335-1-1994/A16:2001
EN 60335-1-1994/A2:2000
EN 60335-2-30:1997
EN 60335-2-30:1997/A1:2000

EN 55014-1 , EN 61000-3-2 , EN 61000-3-3

Informazioni ulteriori
Additional information

In qualita di costruttore e/o rappresentante autorizzato della società all'interno della CEE, si dichiara sotto la propria responsabilità che gli apparecchi sono conformi alle esigenze essenziali previste dalle Direttive su menzionate.
As the manufacturer's authorised representative established within EEC, we declare under out sole responsibility that the equipment follows the provisions of the Directives stated above.

Data e luogo di emissione
Date and place of issue

.....

Nome e firma di persona autorizzata
Name e signature of authorised person

.....
(Posizione in azienda-*Clarification position*)

INHALTSVERZEICHNIS

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2

INHALTSVERZEICHNIS 3

EINLEITUNG 4

HINWEISE 4

ERSTER TEIL: DEM INSTALLATEUR VORBEHALTEN

TRANSPORT, EMPFANG, FORTBEWEGUNG
Sicherheitsvorschriften 5

BESCHREIBUNG DES GERÄTS
Allgemeine technische Daten 6
Hauptbestandteile 6

INSTALLATION
Hinweise zur Installation 8
Anbringen des Gebläsekonvektors 8-9
Anbringen des vorbeschichteten Blechpaneels 10
Anbringen des Holzpaneels 11

HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE
Netzanschluss 12
Kondenswasserableitung 12

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE
Hinweise
Anschlüsse an die Klemmenleiste: bei Verkleidungen ohne Bedienblende 13
Anschlüsse an die Klemmenleiste: bei Verkleidungen mit Bedienblende 14
Verstellen der Motordrehzahl 14

ABNAHME 14

UMDREHEN DER BATTERIE 15

ZWEITER TEIL: DEM BEDIENER VORBEHALTEN

BEDIENUNG DES GERÄTS
Hinweise 16
Bedienung über die Bedienblende 17

REINIGUNG DES GERÄTS
Reinigung des Luftfilters 18
Reinigung der Verkleidung und der Bedienblende 19

WAS TUN, WENN ... 20

ENTSORGEN DES GERÄTS 20

PRODUKTGARANTIE 21

ANMERKUNGEN 22-23

EINLEITUNG

Vorliegendes Installations-, Bedienungs- und Wartungshandbuch muss den Gebläsekonvektor überall hin begleiten, sodass es der Installateur bzw. der Nutzer bei Bedarf jederzeit zu Rate ziehen kann.
Die Installation des Geräts und der Anschluss an das Stromnetz muss unter Berücksichtigung der im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen und unter Einhaltung der vom Hersteller und von qualifizierten, eigens zugelassenen Fachleuten gegebenen Anweisungen ausgeführt werden.
Eine unsachgemäße Installation des Geräts könnte zu Sach-, Personen- und Tierschäden führen, für die der Hersteller keineswegs haftet.
Die Installation des Geräts und sein Anschluss an das Stromnetz muss qualifizierten Fachleuten überlassen werden.
Sich vor jedem Eingriff überzeugen, dass das Gerät vom Stromnetz abgesteckt ist.
Dieses Handbuch vor dem Installieren des Geräts aufmerksam durchlesen.

HINWEISE

Auch wenn dieses Gerät sehr einfach zu bedienen ist, muss vorliegendes Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme vollständig und aufmerksam durchgelesen werden. Auf diese Art und Weise ist nämlich Folgendes gesichert:

- die sichere Nutzung des Geräts;
- das Erzielen der besten Leistungen;
- das Vermeiden falscher Verhaltensweisen;
- Umweltschutz.

Kindern und unfähigen Personen ohne Beistand ist die Bedienung des Geräts untersagt.
Es unbedingt vermeiden, barfuss und mit nassen oder feuchten Körperteilen das Gerät zu berühren.
Keinesfalls an den aus dem Gerät austretenden Kabeln ziehen, reißen oder sie verdrehen, auch wenn diese vom Stromnetz abgesteckt sind.
Es ist verboten, die Zugänge zu den internen Teilen des Geräts zu öffnen, ohne vorab den Hauptschalter der Anlage auf "aus" gestellt zu haben.
Es ist verboten, durch die Luftansaug- und Luftausblasgitter spitze Gegenstände in das Gerät zu werfen.
Es ist strengstens verboten, das Verpackungsmaterial (Papier, Klammern, Plastiksäcke usw.) unbeobachtet in Reichweite von Kindern zu lassen, da dieses eine große Gefahrenquelle darstellen kann.
Es ist ferner verboten, auf das Gerät zu steigen, sich darauf zu setzen und/oder irgendwelche Gegenstände darauf zu stellen.
Es ist verboten, Wasser direkt auf das Gerät zu spritzen bzw. zu schütten.
Es ist verboten, das Gerät an Orten mit einer potentiell explosiven Atmosphäre oder schwebendem Staub sowie in sehr feuchten Räumen, in Präsenz von schwebendem Öl oder ausgesprochen aggressiven Atmosphären in Betrieb zu nehmen.
Es ist verboten, das Gerät mit Gegenständen oder Vorhängen zu verdecken, die auch nur teilweise den Luftstrom beeinträchtigen.
Das Gerät wird bei einer Netzspannung von 230 Vca, 50 Hz mit Strom betrieben. Man hat sich stets vor Augen zu halten, dass die Netzspannung potentiell gefährlich ist und dass alle an sie angeschlossenen Geräte aufmerksam bedient werden müssen. Vor jedem Eingriff auf das Gerät, es unbedingt vom Stromnetz abstecken (das heißt den Stecker aus der Steckdose ziehen oder die Speiseleitung isolieren, indem man den Hauptschalter ausschaltet).
Sollte das Gerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden, überzeugen Sie sich bitte, dass die Bedienelemente alle auf O (aus) stehen. Sollte das Gerät im Winter bei Temperaturen um Null nicht in Betrieb genommen werden, so ist es unbedingt erforderlich, die Anlage völlig zu entleeren und sich zu überzeugen, dass der Wärmetauscher wasserfrei ist, um zu vermeiden, dass sich in ihm Eis bildet und zu Brüchen führt.
Sollte das Gerät definitiv außer Betrieb genommen werden, es endgültig vom Stromnetz abstecken.
Es ist gefährlich, die Merkmale dieses Produkts zu verändern oder dies auch nur zu versuchen. Eine eventuelle Manipulation oder Änderung führt jedenfalls zum augenblicklichen Verfall des Garantieanspruchs.
Im Falle von Schäden versuchen Sie niemals, das Gerät in Eigenregie zu reparieren, sondern wenden Sie sich immer an qualifizierte Techniker. Reparaturen seitens unerfahrener Personen können zu Schäden oder Unfällen führen.
Das Gerät stets sauber halten; vor allem den Luftfilter regelmäßig reinigen (mindestens 1 Mal monatlich).

DIE EDEN S.R.L. HAFTET KEINESFALLS FÜR SCHÄDEN, DIE AUF DAS NICHTBEACHTEN DER HIER GEGEBENEN MONTAGEANLEITUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIE UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION KÖNNTE DAS SCHLECHTE FUNKTIONIEREN UND/ODER NICHTFUNKTIONIEREN DES GERÄTS ZUR FOLGE HABEN UND EINE GEFAHRENQUELLE FÜR DEN NUTZER SEIN.

TRANSPORT, EMPFANG, FORTBEWEGUNG

Das Gerät wird in einer eigenen Schutzverpackung geliefert, die bis zur Positionierung am Installationsort unbeschädigt bleiben muss.
Bei der Fortbewegung höchste Sorgfalt walten lassen und das Gerät in der Originalverpackung lassen. Auf einer Palette können 11 Gebläse Mod. WIND 10-60 (9 vertikal + 2 horizontal angeordnet) oder 9 Gebläse Mod. WIND 70-90 (9 vertikal angeordnet) Platz finden.

Um das Gerät aus der Verpackung zu nehmen, wie nachstehend beschrieben vorgehen (Abb. 1):
1. Den Behälter des Gebläsekonvektors auf den Kopf stellen und den Boden der Verpackung öffnen.
2. Das Polystyrolfüllmaterial entfernen und aufbewahren.
3. Das Gerät mit der am Boden offenen Verpackung um 180° drehen und beim vorsichtigen Aufsetzen auf den Boden dabei darauf achten, dass der Inhalt nicht herausrutscht. Schließlich die Verpackung vom Gerät abziehen.

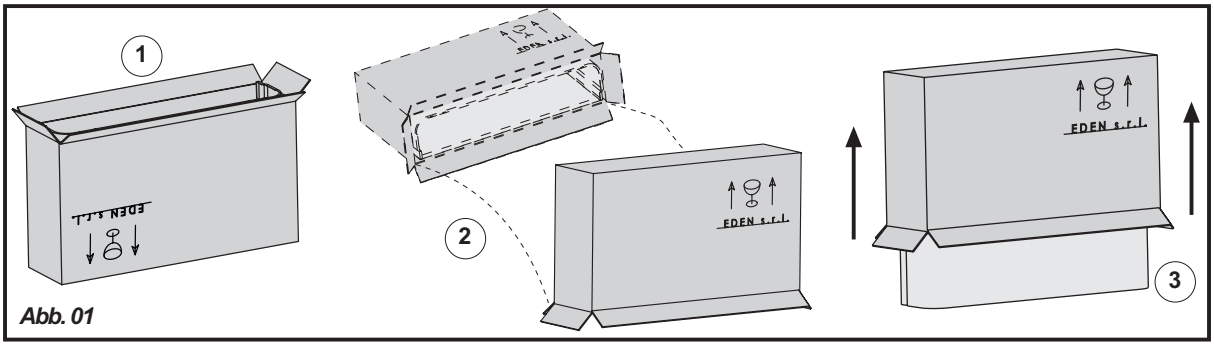


Abb. 01

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Packungen während des Transports nicht ungesichert lassen.

Die Packungen vor Witterungseinflüssen schützen.

Nicht treten.

Beim Demontieren des GerätsUnbedingt Schutzhandschuhe tragen.

Nie Maschinen mit einem Gewicht von über 25 kg allein tragen.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

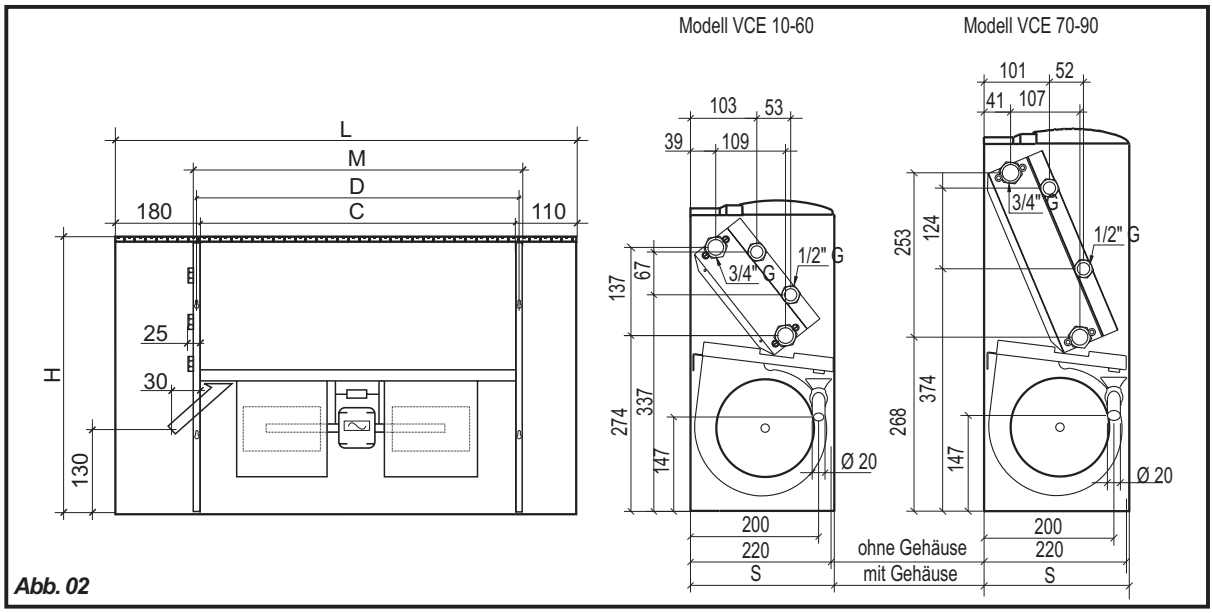


Abb. 02

MODELL			W10	W20	W30	W40	W50	W60	W70	W80	W90
Ventilatoren		No.	1		2					3	
Standardbatterie	Ränge	No.	3								
	Anschlüsse	Ø	3/4"								
Hilfsbatterie	Ränge	No.	1								
	Anschlüsse	Ø	1/2"								
Anschluss für Kondenswasserabfluss		Ø mm	20								
Höhe mit Gehäuse **(H)**		mm	480						585		
Höhe ohne Gehäuse		mm	460						565		
Breite mit Gehäuse		mm	660	860	1.060		1.260			1.460	
(M)		mm	420	620	820		1.020			1.220	
(C)			370	570	770		970			1.170	
(D)			395	595	795		995			1.195	
Tiefe mit Gehäuse **(S)**		mm	225								
Höhe ohne Gehäuse		mm	220								
Netto-Gewicht		Kg	14	17	22	23	27	28	30	35	36
Max. Leistung des elektrischen		W	38	54	60	61	99		97	210	207
Max. Stromentnahme des elektrischen		A	0,18	0,25	0,28	0,28	0,45		0,45	0,96	0,95

Elektrische Einspeisung 230V/1/50 Hz

Tab. 1

HAUPTBESTANDTEILE

TRAGENDE STRUKTUR

An allen, indirekt mit der Wärmeträgerflüssigkeit in Berührung kommenden Teilen gedämmter Zinkstahl (8/10 mm). Kondensatwanne aus gedämmtem Zinkstahl mit Anschlüssen für die Kondensatableitung. Vorgelochte Seitenteile für ein einfaches Befestigen der Zubehörteile. Ösen für eine einfache Wandbefestigung und Nivellierung des Geräts.

WÄRMETAUSCHBATTERIE

Kupferrohrbatterien mit kontinuierlich paketförmigen Aluminiumrippen, die durch mechanische Spreizung an den Rohren blockiert sind. Messingkollektoren mit Innengewindeanschlüssen (Gas-Gewinde) und leicht zugänglichen Entlüftungsventilen. Bei Anschauen des Geräts links positionierte Hydraulikanschlüsse.

ELEKTRISCHE GEBLÄSEEINHEIT

Doppelansaugende Zentrifugalventilatoren mit statisch und dynamisch ausgewogenen und horizontal ausgerichteten Aluminiumlaufrädern.

Einphasen-Asynchronelektromotor mit Überlastungsschutz. 6 Drehzahlstufen (drei davon serienmäßig angeschlossen). Der Motor ist direkt an die Ventilatoren gekoppelt und liegt auf elastischen Trägern auf, was einen äußerst geräuscharmen Betrieb zur Folge hat.

HAUPTBESTANDTEILE

VERKLEIDUNG

Modernes und elegantes Design, das sich allen Ambienten anpasst. Aus heißverzinktem mit einer hauchdünnen PVC-Folie vorbeschichtetem Blech, um die Beständigkeit gegenüber Rost, Korrosion, chemischen Agenten, Lösemitteln und Alkohol zu gewährleisten. Im oberen Bereich befindet sich der Klappdeckel, durch den man zur Bedienblende Zugriff bekommt, und die mit ABS-Flügeln versehenen Gitter, welche die Luftverteilung ermöglichen.

BEDIENBLENDE

Die durch einen Klappdeckel vor Staubablagerungen geschützte Bedienblende liegt gegenüber den hydraulischen Anschlüssen. Sie umfasst einen Wählschalter für die Inbetriebnahme des Geräts und die drei Drehzahlstufen; eventuell auch einen Thermostat für die Raumtemperaturregulierung. (Optional).

FILTRO ARIA

Dieser leicht herausnehmbar Filter befindet sich im unteren Bereich des Geräts beim Ansauggitter des Gebläses. Er besteht aus einem Metallrahmen mit Filterscheidewand aus Acrylgewebe, das durch Ansaugung und Waschen regenerierbar ist.

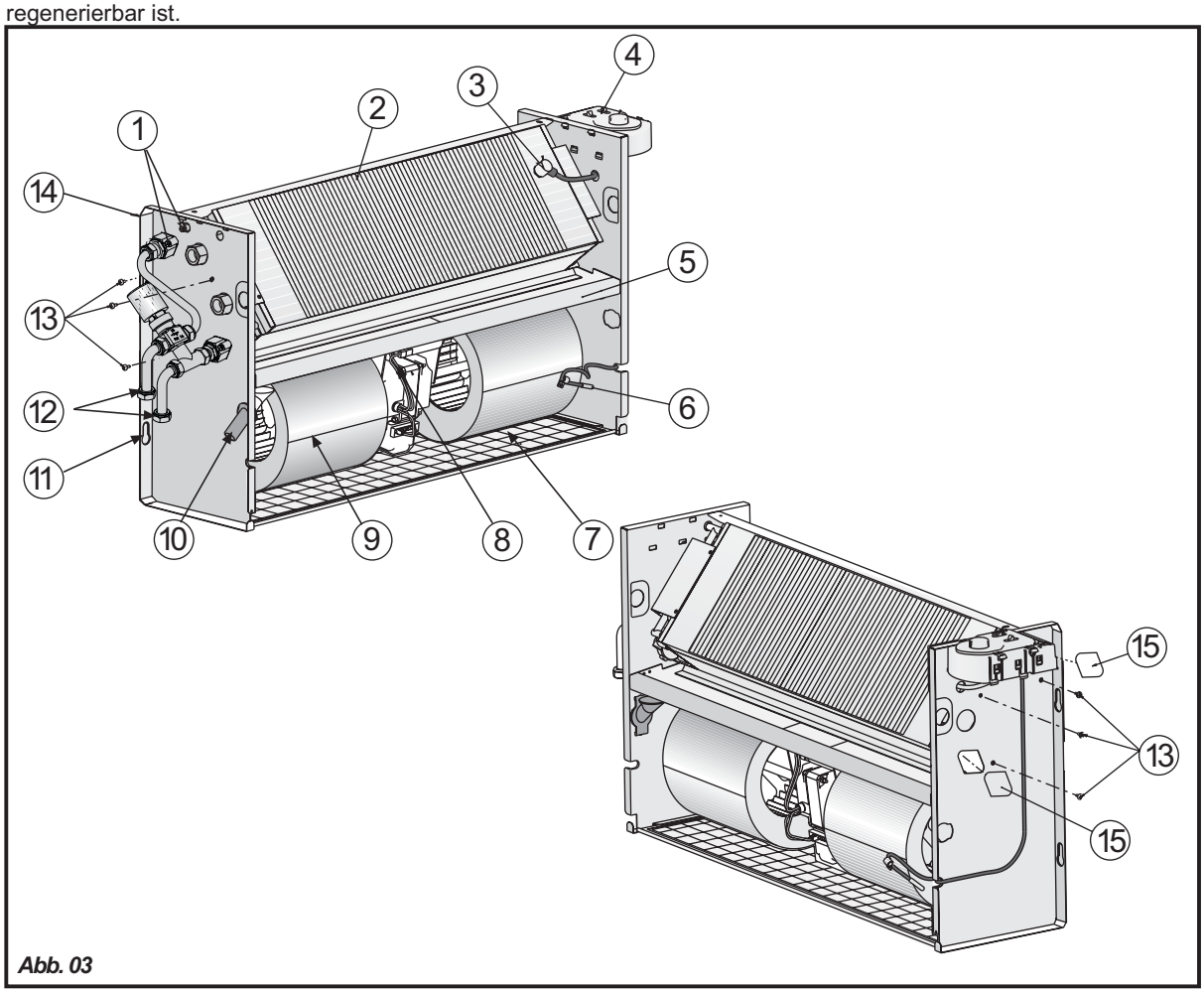


Abb. 03

LEGENDE

1 Entlüftungsventil
2 Wärmetauschbatterie
3 Wassermindesttemperatursonde
4 Bedienblende
5 Kondensatwanne
6 Raumthermostatsonde
7 Luftfilter
8 Elektromotor
9 Zentrifugalgebläse
10 Kondensatabfluss
11 Wandbefestigungsösen
12 Hydraulische Anschlüsse
13 Batteriebefestigungsschrauben
14 Tragende Struktur
15 Vorgestanzte Teilei

INSTALLATION DES GERÄTS

HINWEISE ZUR INSTALLATION!

Sich vor dem Installieren des Geräts überzeugen, dass:

1) es am Installationsort genügend Platz findet und dass um ihn genügend Raum für die ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten vorhanden ist (siehe Abb. 4).
2) nichts die Ansaug- und Ausblasluft blockiert;
3) die hydraulischen Anschlüsse in Position, Größe und Achsabstand mit denen vom Gerät verlangten übereinstimmen (siehe Abmessungen);
4) der Anlagedruck bei den wasserbetriebenen Ausführungen nicht die 8 bar überschreitet;
5) die Speisestromleitung den dem Typenschild des Geräts zu entnehmenden Ansprüchen gerecht wird und dass ein für den Bediener leicht zugänglicher Sicherheitsschalter gegeben ist, durch den er bei Bedarf jederzeit die Spannungszufuhr unterbrechen kann;
6) der Sicherheitsschalter auf OFF steht, so dass die Speiseleitung des Geräts spannungsfrei ist.

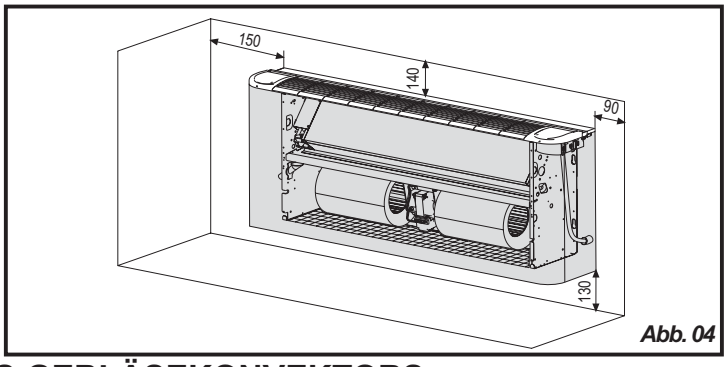


Abb. 04

ANBRINGEN DES GEBLÄSEKONVEKTORS

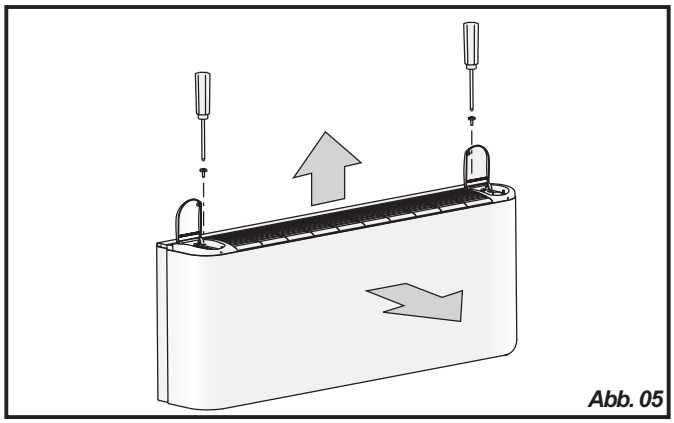


Abb. 05

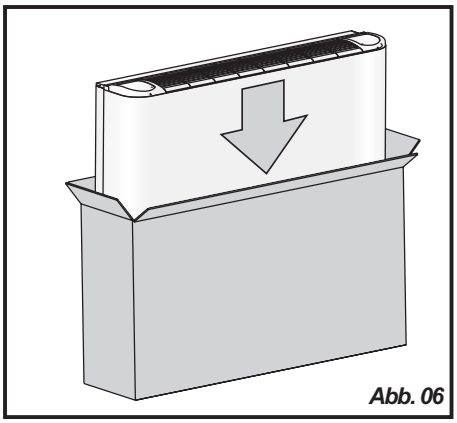


Abb. 06

Vor dem Anbringen des Geräts ist es erforderlich, die eventuell gegebene Verkleidung abzunehmen. Hierzu den Klappdeckel der Bedienblende und der hydraulischen Anschlüsse aufklappen. Die beiden Schrauben, die die Verkleidung an der tragenden Struktur des Gebläsekonvektors befestigen, abschrauben. Die Verkleidung an den beiden Seiten anfassen und wie auf Abb. 5 dargestellt abnehmen (Merke: achten Sie dabei auf die Einhaklaschen im stirnseitigen Bereich der tragenden Struktur, siehe auch Abb. 10). Die Verkleidung wieder in den Verpackungskarton geben, um sie vor Schmutz oder Schaden zu bewahren (Abb.6).

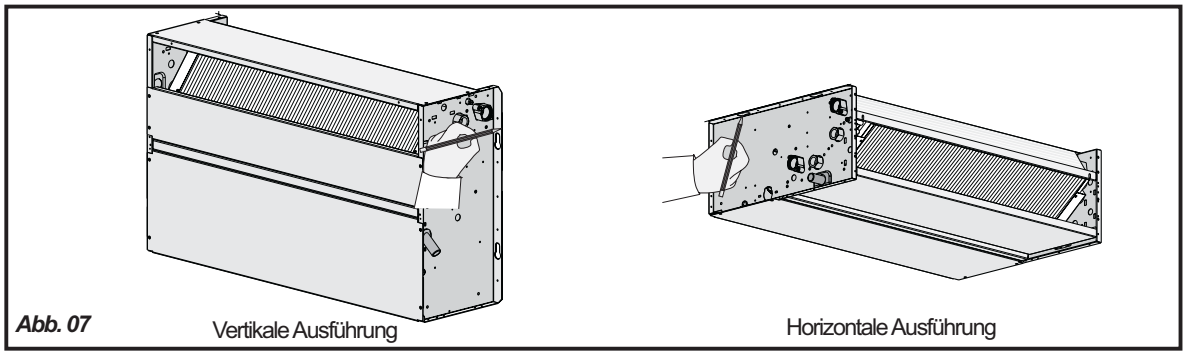


Abb. 07

Wie aus Abb. 7 ersichtlich, das Gerät der gewünschten Installationsstelle nähern und an der Wand durch die Befestigungsbohrungen die Punkte für die vier Spreizdübelbohrungen anzeichnen.

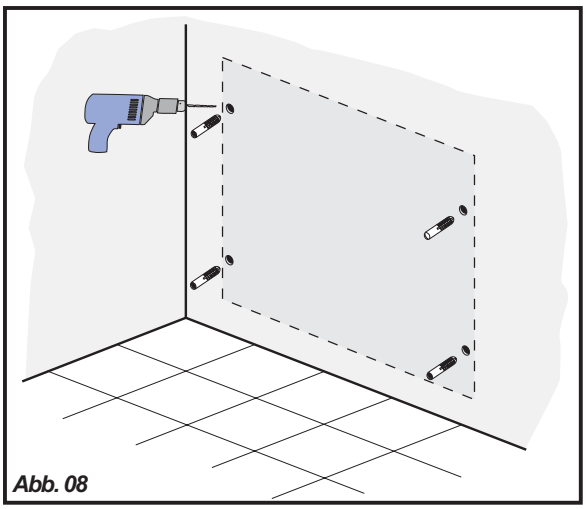


Abb. 08

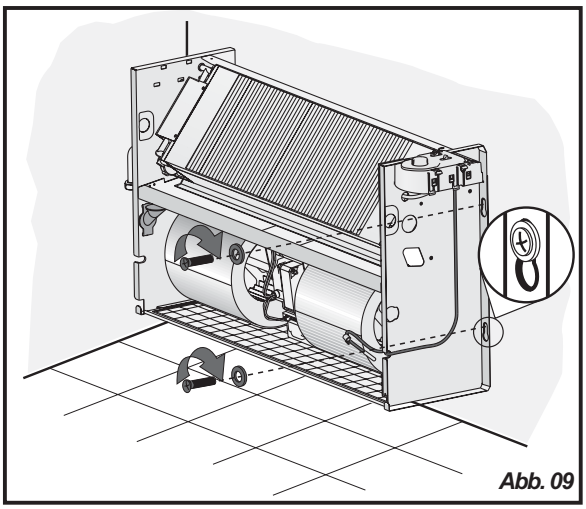


Abb. 09

Das Gerät von der gewünschten Installationsstelle entfernen, an den vorab an die Wand gezeichneten Punkten die erforderlichen Löcher bohren und die Dübel einführen (siehe Abb. 8). Das Gerät an die Wand ansetzen und befestigen, indem man die Schrauben in die Dübel einschraubt (siehe Abb. 9). Gemäß den nachstehenden Absätzen alle hydraulischen und elektrischen Anschlüsse vornehmen. Um die Verkleidung wieder anzubringen, wie nachstehend beschrieben vorgehen.

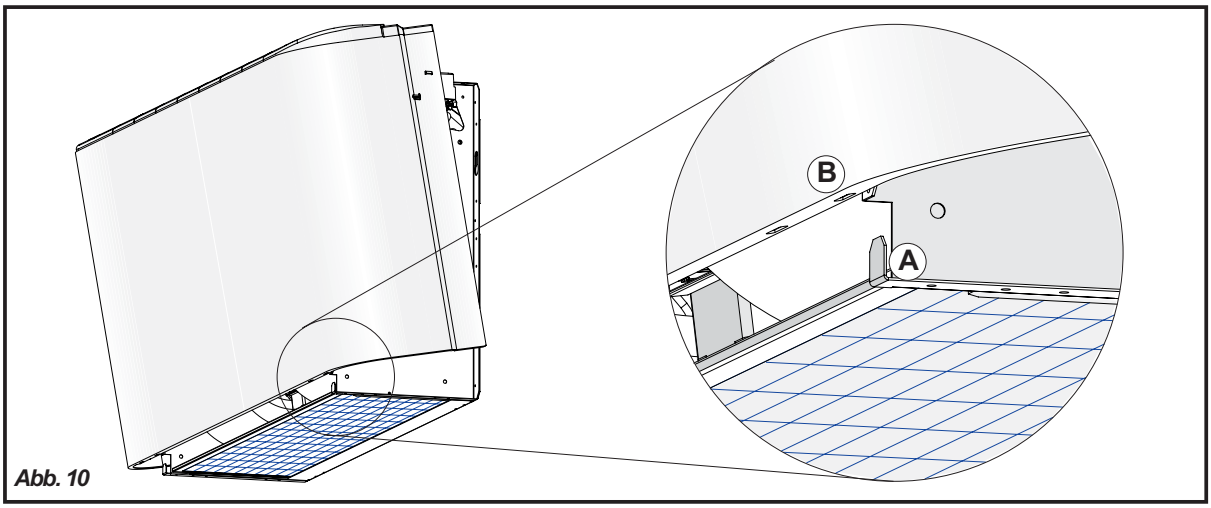


Abb. 10

Die vorab in den Verpackungskarton zurückgegebene Verkleidung wieder nehmen. Sich vor den Gebläsekonvektor begeben, die Verkleidung an den Seiten halten und neigen (Abb. 10).

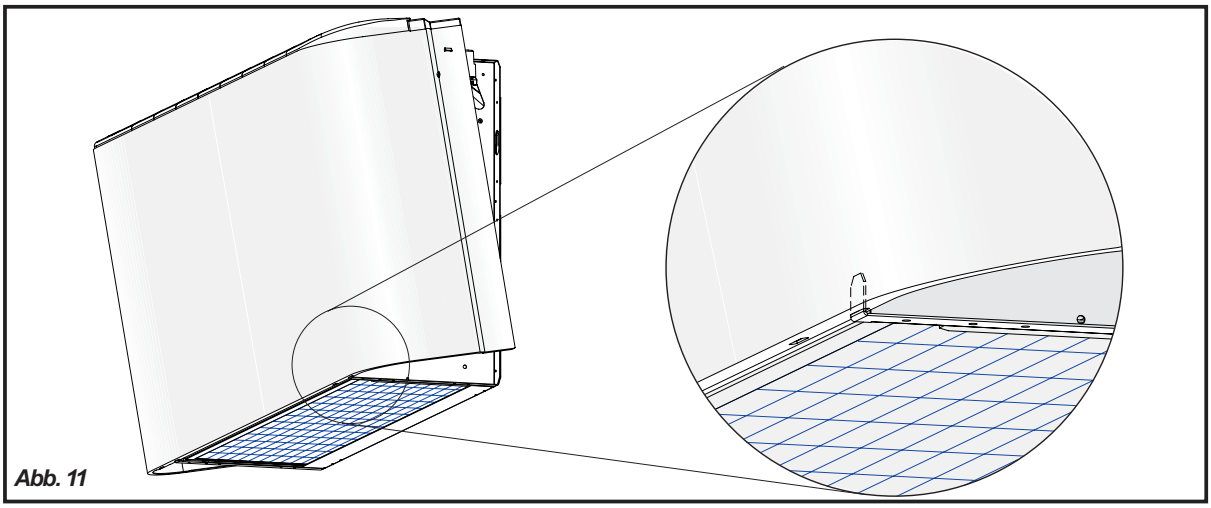


Abb. 11

Die Lasche **A** in die eigens hierfür vorgesehenen Ösen **B** (Abb.11) einfügen. Sich auf die Basis der Verkleidung stützen und sie so lange drehen, bis sie mit der Wand richtig übereinstimmt.
Den Klappdeckel der Bedienblende und der hydraulischen Anschlüsse anheben und die beiden Befestigungsschrauben wieder anschrauben (Abb. 5).

ANBRINGEN DES WEISS VORBESCHICHTETEN BLECHPANEELS

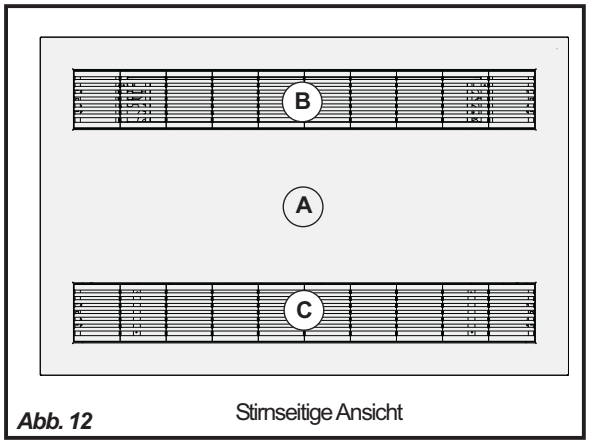
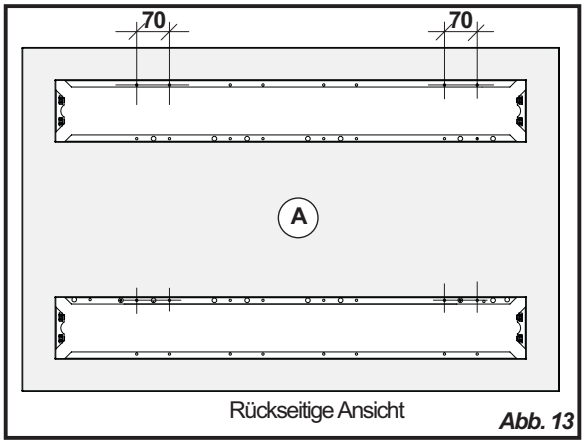


Abb. 12 Stirnseitige Ansicht



Rückseitige Ansicht Abb. 13

Legende:
A. Weiß vorbeschichtetes Blechpaneel
B. Ausblasgitter
C. Ansauggitter mit Filter

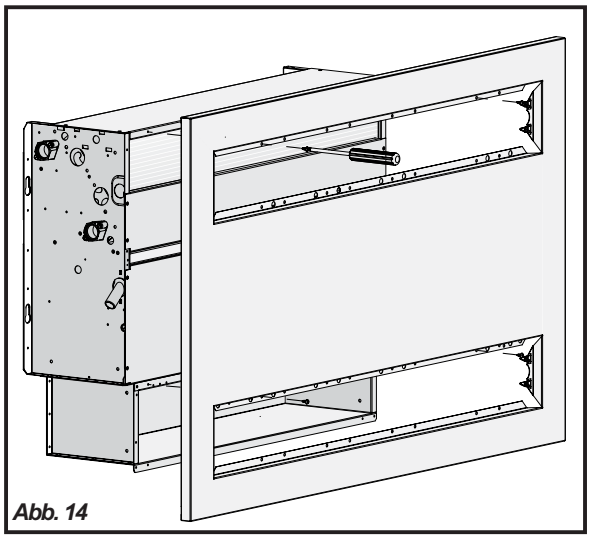


Abb. 14

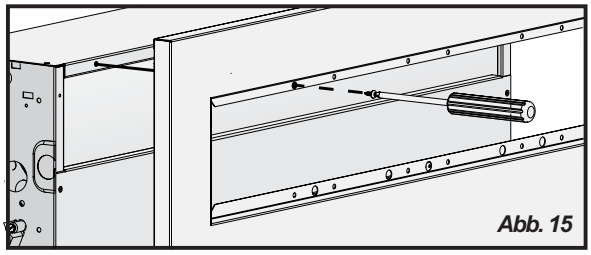


Abb. 15

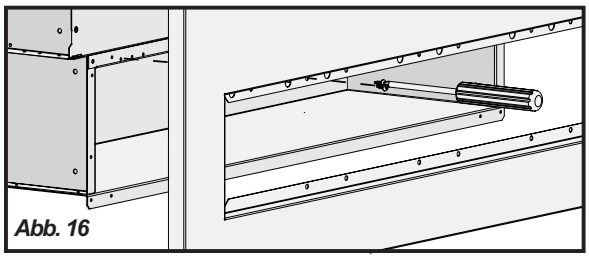


Abb. 16

Das weiß vorbeschichtete Blechpaneel dem Einbaugebläsekonvektor nähern und mit den Schrauben in den eigens hierfür vorgesehenen Bohrungen anschrauben, siehe Abb. 14-15-16.
Dabei so vorgehen, dass die Oberfläche des Paneels perfekt parallel zur Wandfläche resultiert. Das Ansauggitter mit Filter (im unteren Bereich) und das Ausblasgitter (im oberen Bereich) einsetzen und durch Eindrücken in die entsprechenden Sitze blockieren (siehe Abbildung 17).

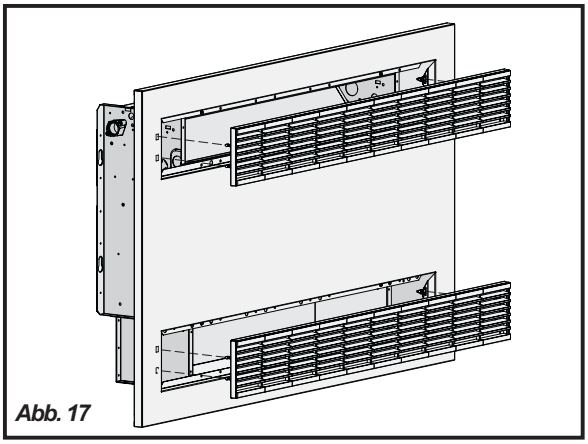


Abb. 17

MERKE: DIESE VORGANGSWEISE IST FÜR DIE DECKENEINBAUAUSFÜHRUNGEN GLEICH.

ANBRINGEN DES WEISS LACKIERTEN HOLZPANEELS

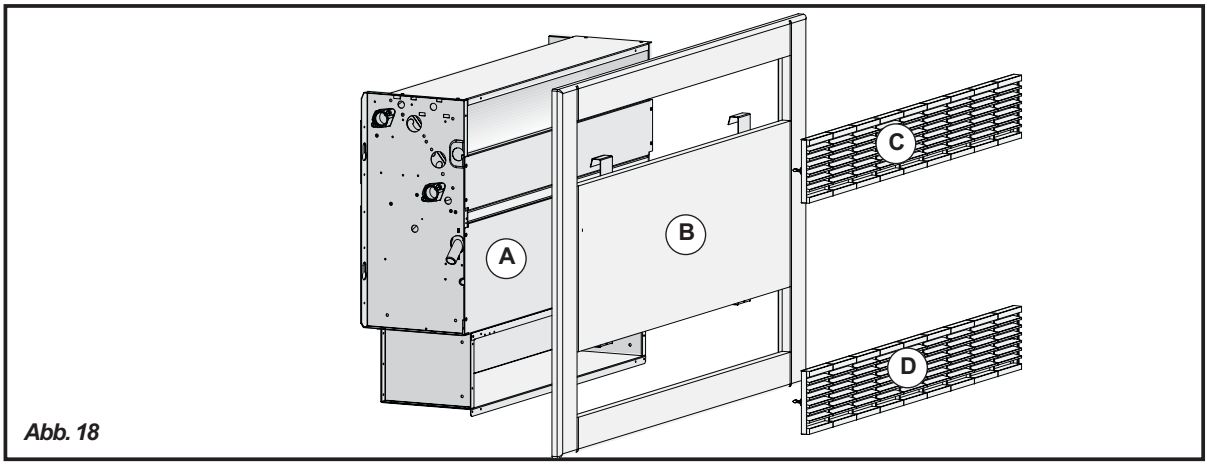


Abb. 18

Legende:
A. Einbaugebläsekonvektor
B. Weiß lackiertes Holzpaneel
C. Ausblasgitter
D. Ansauggitter mit Filter

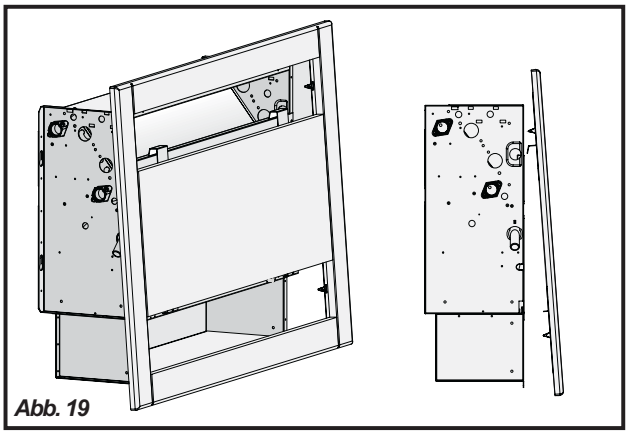


Abb. 19

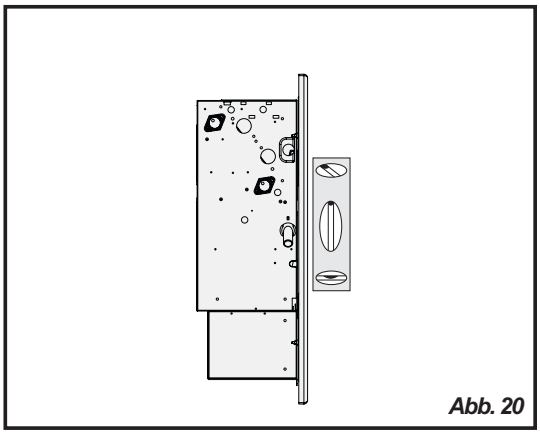


Abb. 20

Das weiß lackierte Holzpaneel dem Konvektor nähern, es neigen (Abb. 19) und mit den eigens hierfür vorgesehenen Haken an der tragenden Struktur des Einbaugebläsekonvektors befestigen.
Darauf achten, dass die Oberfläche des Paneels perfekt parallel zur Wandfläche resultiert (Abb. 20).

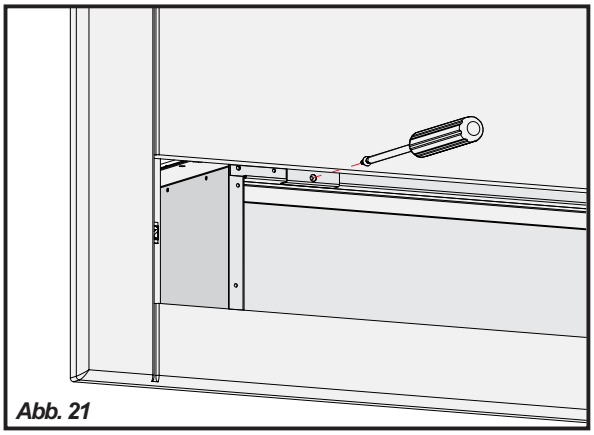


Abb. 21

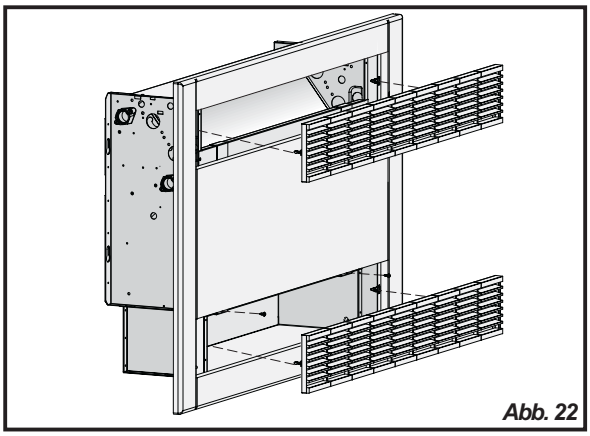


Abb. 22

Mit 2 Schrauben das Paneel am Gebläsekonvektor (Abb.21) befestigen. Die Ansauggitter (mit Filter) und die Ausblasgitter in die eigens hierfür vorgesehenen Öffnungen einsetzen.

MERKE: KEINE DECKENAUSFÜHRUNG VERFÜGBAR!

HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE

NETZANSCHLUSS

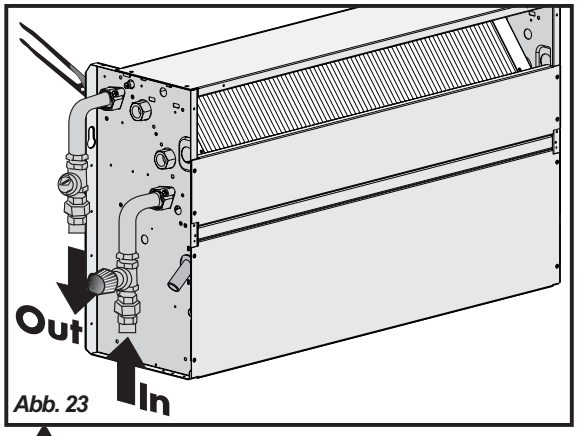


Abb. 23

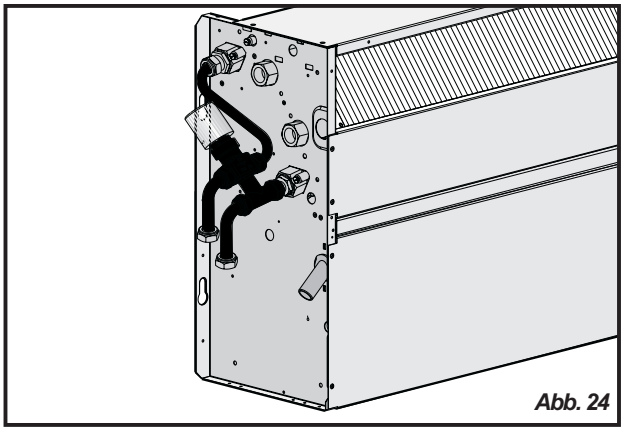


Abb. 24

ACHTUNG!

Für das Anschließen der Batterie an die Leitungen (Abb. 23) stets Schlüssel und Gegenschlüssel verwenden. Wenn das Magnetventil gegeben ist, den Ventilkörper entsprechend mit dämmendem Material isolieren (Abb.24). Die Wasserein- und -auslaufleitungen anschließen und dabei auf die seitlich am Gerät anzutreffenden Hinweise achten. Die Speisewasserleitungen entsprechend isolieren, um das Tröpfeln während des Kühlbetriebs zu vermeiden. Auf der Wasserdruckleitung muss für ein Absperrventil gesorgt sein und auf der Auslaufleitung für eine absperrbare Heizkörperverschraubung. Auch der Ventilkörper und das die absperrbare Heizkörperverschraubung müssen richtig isoliert werden, um ein tröpfeln zu vermeiden. Das richtige Isolieren ist Aufgabe des Installateurs. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für die richtige Ausführung der Dämmung.

MERKE: Es ist empfehlenswert, das Magnetventil immer zu installieren.

Auf Heizbetrieb reduziert das Magnetventil nämlich erheblich den Stromverbrauch, da bei Erreichen der Temperatur der Wasserumlauf blockiert und somit eine Verschwendung von Wärmeenergie vermieden wird (ansonsten würde der Gebläsekonvektor nämlich wie ein normaler Heizkörper auch bei stillstehendem Motor weiterheizen). Auf Kühlbetrieb vermeidet das Magnetventil durch Blockieren des Wasserumlaufs, wenn die Temperatur erreicht wird, dass der interne Wärmetauscher weiter Wasser kondensiert, was mit einem möglichen ungewünschten Tröpfeln auf den Fußboden verbunden wäre. Ferner reduziert es den Betrieb des Kaltwassersatzes, was zu einer Stromeinsparung beiträgt.

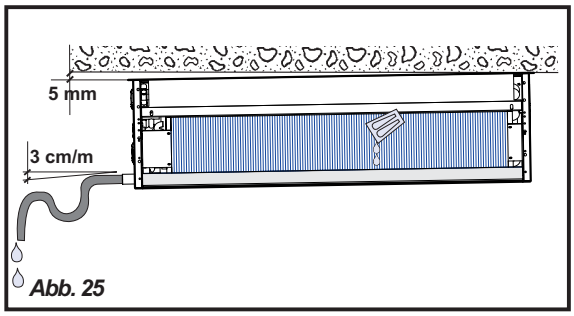


Abb. 25

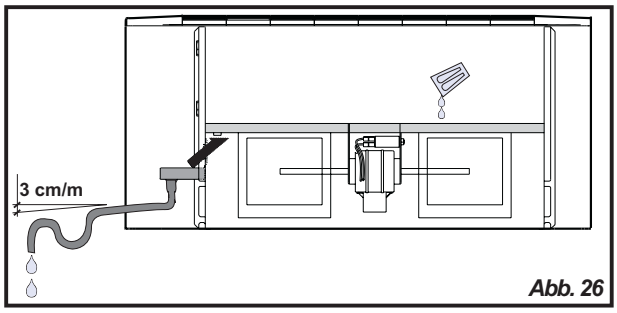


Abb. 26

KONDENSWASSERABLEITUNG

Die Kondenswasserableitung muss mindestens eine Neigung von 3 cm/m nach unten aufweisen und keine aufsteigenden Abschnitte oder Drosselungen haben, um ein reguläres Abfließen des Wassers zu gewährleisten. Es ist angebracht, den Kondensatabfluss mit einem Siphon auszustatten. Der Kondensatabfluss ist an eine Regenrinne anzuschließen. Keinesfalls an Abwasserleitungen anschließen, um das mögliche Ansaugen von Gerüchen bei Verdampfung des im Siphon befindlichen Wassers zu vermeiden. Am Ende der Arbeiten, den regulären Abfluss des Kondenswassers prüfen, indem man Wasser in die Wanne schüttet (siehe Abb. 25 und 26).

Die Kondenswasserableitung muss fachgerecht ausgeführt und unbedingt regelmäßig kontrolliert werden. **Der Hersteller haftet keineswegs für Schäden, die bei Fehlen des Magnetventils und unterlassener regelmäßiger Wartung der Ableitung auf Tröpfeln zurückzuführen sind.**

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

HINWEISE

Sich vor dem elektrischen Anschließen überzeugen, dass die Speiseleitung spannungsfrei ist, d.h. dass der Hauptschalter auf OFF steht.
Die elektrischen Anschlüsse dürfen nur von qualifizierten Elektrikern vorgenommenen werden. Sich überzeugen, dass das Netz einphasig 230 Vca/1/50 Hz (± 10 %) ist.
Der Betrieb des Geräts mit Spannungen, die außerhalb der vorab erwähnten Grenzen liegen, beeinträchtigt das einwandfreie Funktionieren und führt zum Verfall des Garantieanspruchs.
Die Speiseleitung der Gebläse muss mit mindestens einem Trennschalter ausgestattet sein, der der Europäischen Norm EN60947-3 entspricht.
Sich überzeugen, dass die elektrische Anlage in der Lage ist, nicht nur den vom Gerät verlangten Betriebsstrom abzugeben, sondern auch den notwendigen Strom, um alle anderen vorhandenen Haushaltsgeräte und andere Geräte zu speisen. Es ist zu berücksichtigen, dass alle elektrischen und mechanischen Änderungen sowie Manipulationen im Allgemeinen zum Verfall des Garantieanspruchs führen.
Die in Kanälen oder Leitungen untergebrachten Speisekabel des Motors und der Zubehörteile müssen bis ins Maschineinnere darin verlaufen.

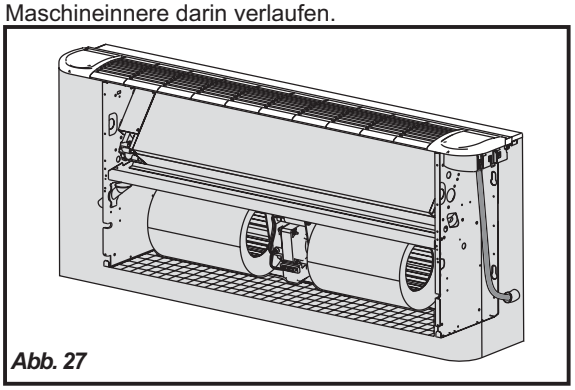


Abb. 27

Dia Kabel müssen genügend lang sein; es ist zu vermeiden, sie zu sehr zu spannen, zu knicken oder auf Metallteile zu drücken (siehe Abb.27). Die Speisekabel müssen so lang sein, dass sich bei ihrem unbeabsichtigten Ziehen die aktiven Leiter vor den Erdungsleitern spannen. Das Erdungskabel an die entsprechende mit dem Symbol ⏚ gekennzeichnete Klemme anschließen.
Sich der Erdung überzeugen.

Sich an die im jeweiligen Installationsland geltenden Sicherheitsbestimmungen halten.

ANSCHLÜSSE AN DIE KLEMMENLEISTEN

BEI MODELLEN OHNE BEDIENBLENDE

Die elektrischen Anschlüsse müssen an der seitlich an der Maschine befestigten Klemmenleiste getätigt werden. Die Bedeutung der einzelnen Klemmen ist der auf der Klemmenleiste anzutreffenden Etikette zu entnehmen.

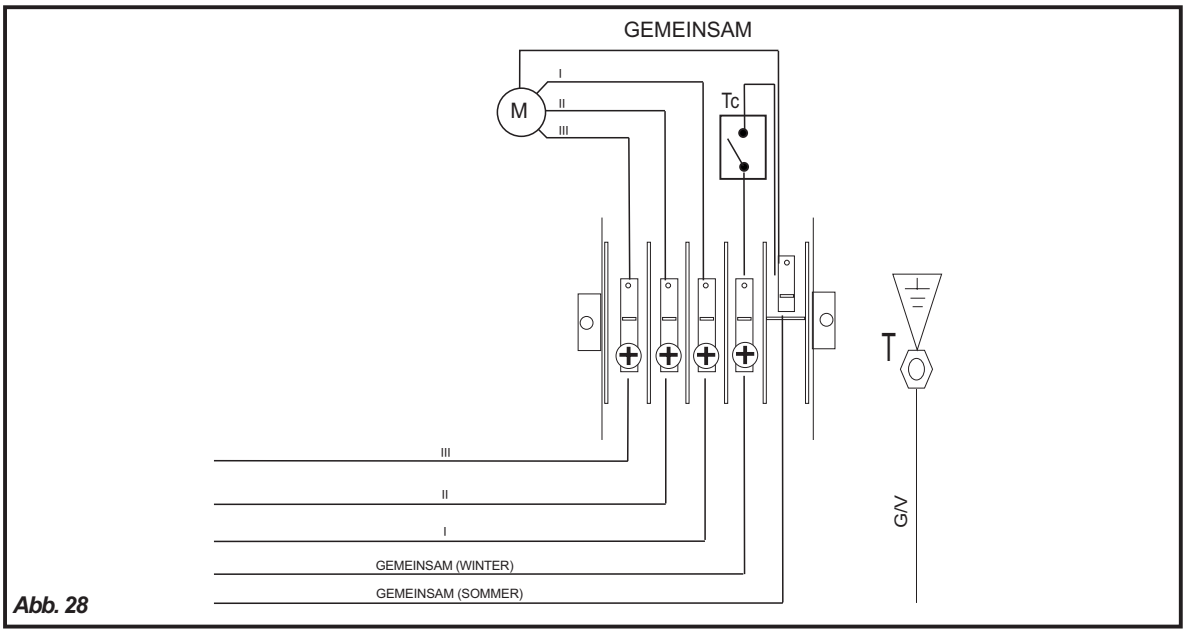


Abb. 28

BEI MODELLEN MIT BEDIENBLENDE

Die elektrischen Anschlüsse müssen anhand des entsprechenden Schaltplans direkt an der Bedienblende vorgenommen werden. Wenn die Bedienblende mit einer elektronischen Temperatursonde (NTC) ausgestattet ist, ist diese als einer Netzspannung (230 Vca/1/50 Hz) unterzogen zu berücksichtigen und daher mit einer doppelten Isolierung zu versehen.

ACHTUNG!
SICH UNBEDINGT AN DIE ANGEGEBENEN ANSCHLÜSSE HALTEN, SIE RISKIEREN ANSONSTEN DAS DURCHBRENNEN DES MOTORS!

VERSTELLEN DER MOTORDREHZAHL

Der Motor des Gebläses verfügt über 6 Drehzahlstufen, von denen 3 schon im Werk angeschlossen sind (der rote, blaue und schwarze Leiter sind an den Spartransformator des Motors angeschlossen). Um mit anderen Drehzahlen zu arbeiten, als die im Werk verkabelten, können Sie den roten Leiter (Minimum), den blauen Leiter (Mittel) und den schwarzen Leiter (Maximum) an 3 der 6 vorhandenen nummerierten Klemmen (1....6) anschließen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Drehzahlverlauf den Angaben von Abb. 29 entspricht.

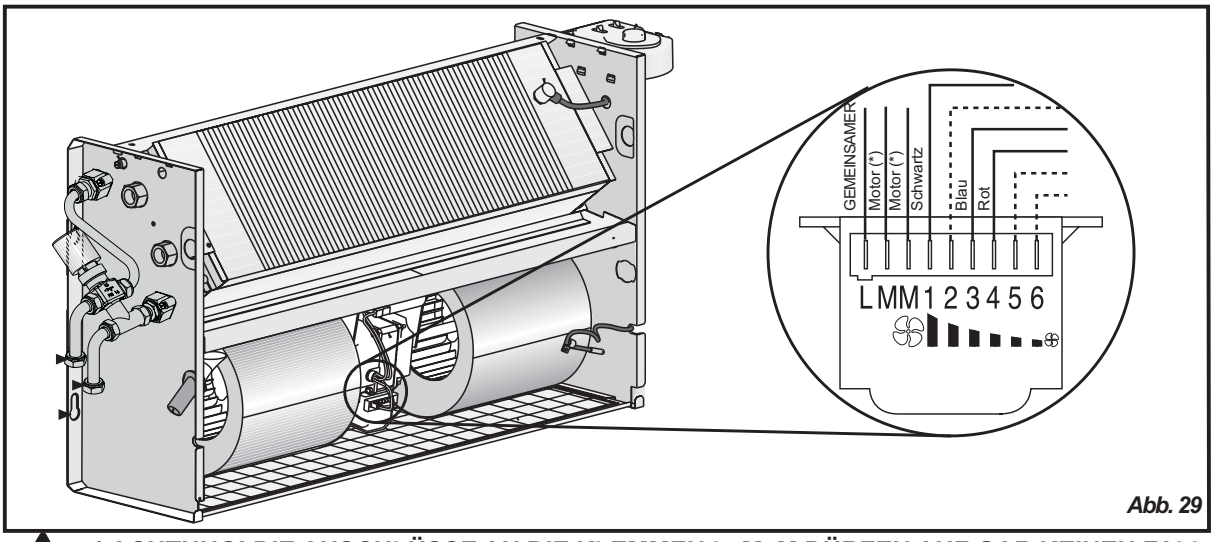


Abb. 29

*** ACHTUNG! DIE ANSCHLÜSSE AN DIE KLEMMEN L, M, M DÜRFEN AUF GAR KEINEN FALL VERÄNDERT WERDEN!**

ABNAHME DES GEBLÄSEKONVEKTORS

Am Ende der Installation und vor der Inbetriebnahme des Geräts unbedingt alle elektrischen und hydraulischen Anschlüsse skrupulös prüfen.

Vor dem Anbringen der Verkleidung (falls gegeben) die Anlage füllen, sie unter Druck setzen und entlüften. Das Wasser umlaufen lassen und sich überzeugen, dass nirgends an der Anlage Wasser austritt. **Sich überzeugen, dass der Gebläsekonvektor mit allen 3 Drehzahlstufen, die Magnetventile und der Mindesttemperaturthermostat TC (wenn gegeben), einwandfrei funktionieren. Die Verkleidung ist mit einem Schutzfilm überzogen: ihn vor dem Anbringen der Verkleidung abziehen** Die Verkleidung (wenn vorgesehen) wieder anbringen, ansonsten muss das Gerät vom Kunden verkleidet werden.

ACHTUNG!
Sollten im Installationsraum noch Maler- bzw. Maurerarbeiten ausgeführt werden müssen, den Konvektor mit einem Karton schützen (Abb. 30).

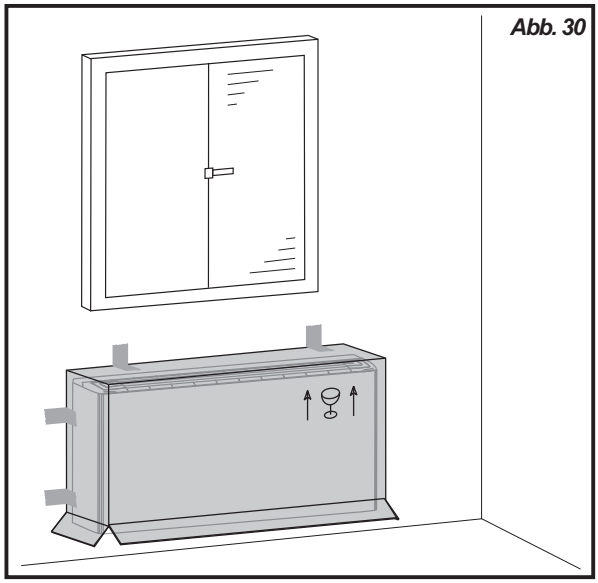


Abb. 30

UMDREHEN DER BATTERIE

ATTENZIONE

Die Laufräder können Drehzahlen von 1.000 U/min. erreichen. Keine Gegenstände und auf gar keinen Fall die Hände in die elektrische Gebläseeinheit halten. Während des Betriebs erhitzt sich der Motor. Ihn vor seinem Berühren abkühlen lassen. Während des Heizbetriebs können der Tauscher und die Verbindungsleitungen sehr hohe Temperaturen erreichen (80°). Vor Berühren des Tauschers sein Abkühlen abwarten oder die Hände mit geeigneten Handschuhen schützen.

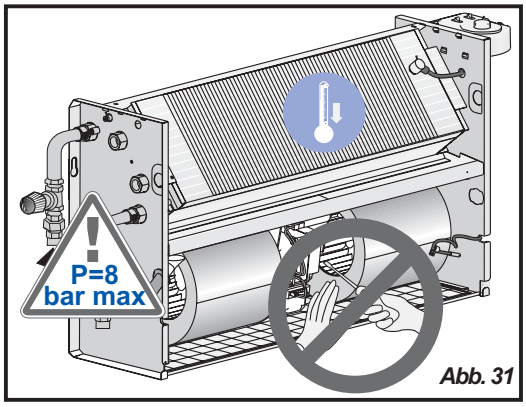


Abb. 31

Die Wasserwärmetauschbatterien sind für einen Betrieb bis zu max. 8 bar ausgelegt.

Für das Umdrehen der Batterie folgendermaßen vorgehen:

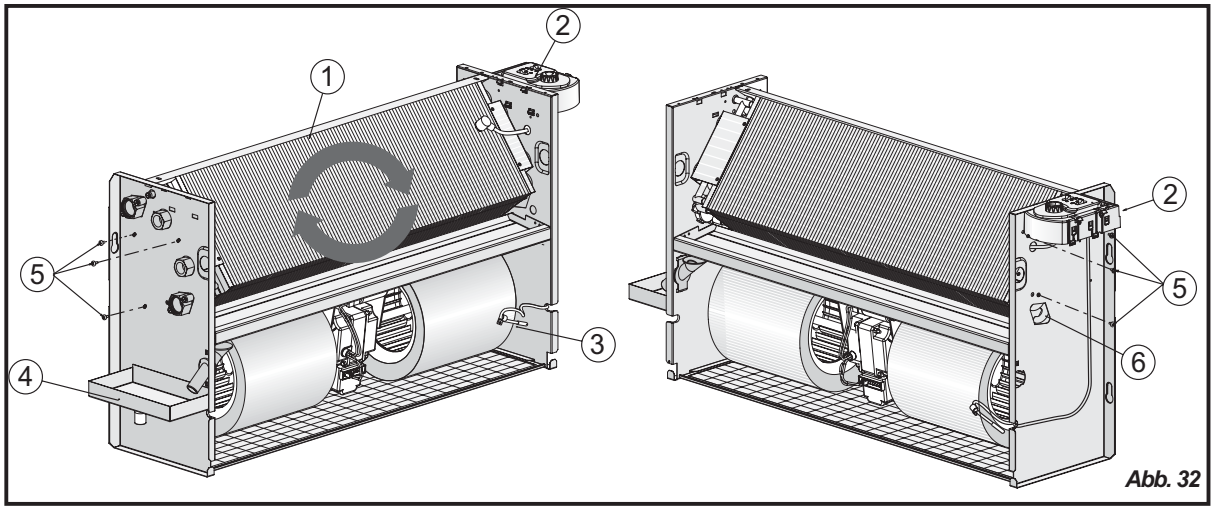


Abb. 32

1. Die Verkleidung abnehmen (falls gegeben);
2. Vom Seitenteil der Maschine die Klemmenleiste bzw. die Bedienblende (2) abnehmen, (falls gegeben);
3. Bei den horizontalen Modellen die Kondensatwanne bzw. bei den vertikalen Modellen die verzinkten Paneele entfernen (4);
4. Die Befestigungsschrauben der Batterie (5) entfernen;
5. Die Batterie (1) herausnehmen und dabei darauf achten, sich nicht mit den Flügeln zu schneiden oder sie zu beschädigen;
6. Die vorgestanzten Teile (6) mit Hilfe eines Schraubenziehers von der dem Gebläsekonvektor gegenüberliegenden Seite entfernen, um das Durchlaufen der Batterieanschlussleitungen zu ermöglichen;
7. Die Batterie positionieren und sie ohne auf den Kopf zu stellen so drehen, dass die Anschlussleitungen aus den durch das Entfernen der vorgestanzten Teile entstandenen Öffnungen austreten;
8. Die Batterie mit den vorab entfernten Schrauben (5) befestigen;
9. Die Bedienblende (2), falls gegeben, bzw. die Klemmenleiste versetzen (sie an der den hydraulischen Anschlüssen gegenüberliegenden Seite befestigen), ebenso wie die Kabel des Motors und die Sonde (3), falls gegeben, indem man sie mit dem eigens vorgesehenen Kabelhalter befestigt. Dabei darauf achten, dass die Kabel durch die Bohrung an der Maschinenseite verlaufen und mit der entsprechenden Stopfbuchse geschützt werden. Sollte es während dieses Vorgangs praktischer sein, die Kabel von der Klemmenleiste zu lösen, unbedingt die jeweiligen Kabelpositionen markieren, um Fehler beim neuerlichen Anschließen zu vermeiden.
10. Die Kabel an die jeweiligen Klemmenleisten bzw. Bedienblenden (2) anschließen und dabei auf deren richtige Positionierung achten;
11. Die den horizontalen Modellen eigene Kondensatwanne (4) bzw., bei den vertikalen Modellen, die verzinkten Paneele wieder anbringen;
12. Die Verkleidung (falls gegeben) wieder anbringen.

BEDIENUNG DES GERÄTS

HINWEISE!

Dieses Gerät darf nur von erwachsenen Personen bedient werden. Sich überzeugen, dass die Kinder keine Bedienelemente berühren oder mit dem Gerät spielen.
Dieses Gerät ist für die Verwendung als Heiz- und Kühlgerät in Räumlichkeiten vorgesehen, die von Personen benutzt werden und sauber sind (mit normaler Verschmutzung).
Jede andere Zweckbestimmung ist zu vermeiden.
Es ist verboten, das Gerät an Orten mit einer potentiell explosiven Atmosphäre oder schwebendem Staub sowie in sehr feuchten Räumen, in Präsenz von schwebendem Öl oder ausgesprochen aggressiven Atmosphären in Betrieb zu nehmen.

Kindern und unfähigen Personen ohne Beistand ist die Bedienung des Geräts untersagt. Es unbedingt vermeiden, barfuss und mit nassen oder feuchten Körperteilen das Gerät zu berühren. Keinesfalls an den aus dem Gerät austretenden Kabeln ziehen, reißen oder sie verdrehen, auch wenn diese vom Stromnetz abgesteckt sind.
Es ist verboten, die Zugänge zu den internen Teilen des Geräts zu öffnen, ohne vorab den Hauptschalter der Anlage auf "aus" gestellt zu haben.
Es ist verboten, durch die Luftansaug- und Luftausblasgitter spitze Gegenstände in das Gerät zu werfen. Es ist strengstens verboten, das Verpackungsmaterial (Papier, Klammern, Plastiksäcke usw.) unbeobachtet in Reichweite von Kindern zu lassen, da dieses eine große Gefahrenquelle darstellen kann.
Es ist ferner verboten, auf das Gerät zu steigen, sich darauf zu setzen und/oder irgendwelche Gegenstände darauf zu stellen.
Es ist verboten, Wasser direkt auf das Gerät zu spritzen bzw. zu schütten.
Es ist verboten, das Gerät an Orten mit einer potentiell explosiven Atmosphäre oder schwebendem Staub sowie in sehr feuchten Räumen, in Präsenz von schwebendem Öl oder ausgesprochen aggressiven Atmosphären in Betrieb zu nehmen.
Es ist verboten, das Gerät mit Gegenständen oder Vorhängen zu verdecken, die auch nur teilweise den Luftstrom beeinträchtigen.

Das Gerät wird bei einer Netzspannung von 230 Vca, 50 Hz mit Strom betrieben. Man hat sich stets vor Augen zu halten, dass die Netzspannung potentiell gefährlich ist und dass alle an sie angeschlossenen Geräte aufmerksam bedient werden müssen. Vor jedem Eingriff auf das Gerät, es unbedingt vom Stromnetz abstecken (das heißt den Stecker aus der Steckdose ziehen oder die Speiseleitung isolieren, indem man den Hauptschalter ausschaltet). Sollte das Gerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden, überzeugen Sie sich bitte, dass die Bedienelemente alle auf O (aus) stehen. Sollte das Gerät im Winter bei Temperaturen um Null nicht in Betrieb genommen werden, so ist es unbedingt erforderlich, die Anlage völlig zu entleeren und sich zu überzeugen, dass der Wärmetauscher wasserfrei ist, um zu vermeiden, dass sich in ihm Eis bildet und zu Brüchen führt.
Sollte das Gerät definitiv außer Betrieb genommen werden, es endgültig vom Stromnetz abstecken.

BEDIENUNG DES GERÄTS ÜBER DIE BEDIENBLENDE

BEDIENBLENDE MIT THERMOSTAT

BASIS-BEDIENBLENDE

Abb. 33

Wenn das Gerät mit einer Bedienblende an Bord der Maschine ausgestattet ist, den jeweiligen Klappdeckel öffnen und wie folgt vorgehen.

Heizfunktion

Den Saisonwählschalter von der Aus-Stellung (○) auf die Winter-Stellung ( ) bringen.
Das Gebläse beginnt zu laufen. Bei den Modellen, die über einen Mindesttemperaturthermostat (Optional) verfügen, beginnt das Gebläse zu laufen, sobald der interne Wärmetauscher genügend heiß ist. Bei Abwesenheit von genügend heißem Wasser bleibt das Gebläse untätig.

Kühlfunktion

Den Saison-Wählschalter von der Aus-Stellung (○) auf die Sommer-Stellung ( ) bringen. Das Gebläse fängt sofort an zu laufen.

Wahl der Gebläsedrehzahl

Min. Drehzahl | Mittlere Drehzahl | Max. Drehzahl

Abb. 34

Den Wählschalter auf die gewünschte Drehzahl stellen. Dabei folgendes berücksichtigen: je höher die Drehzahl, desto schneller wird der Raum geheizt bzw. gekühlt sein, umso größer ist jedoch auch der dabei vom Gerät abgegebene Lärm (Abb.34).

Automatische Temperaturregulierung (für Bedienblende mit eingebautem Thermostat)

Diese Ausführung an Bedienblende verfügt über eine an Bord der Maschine installierte Temperatursonde. Die Sonde misst die Raumtemperatur. Die Information wird genutzt, um das Gebläse bzw. die Zuführung von Wasser zum internen Wärmetauscher über das Magnetventil (Optional) automatisch zu steuern. Auf diese Art und Weise hält das Gerät im Raum die vom Nutzer gewünschte Temperatur aufrecht.

Den Drehknopf in Richtung des Symbols + drehen, um die gewünschte Temperatur zu steigern.

Den Drehknopf in Richtung des Symbols - drehen, um die gewünschte Temperatur zu steigern.

Abb. 35

Berücksichtigen Sie dabei, dass es möglich ist, die Raumtemperatur zwischen ca. 10 °C und +30°C zu regulieren. Für Geräte, die über keine Bedienblende verfügen, sondern von einem Wandthermostat gesteuert werden, verweisen wir auf die Bedienungsanleitungen des jeweiligen Thermostats.

REINIGUNG UND WARTUNG

Das Gerät ist so gebaut, dass keine regelmäßigen Wartungseingriffe erforderlich sind. Um seine volle Leistungsfähigkeit zu garantieren, sind jedoch einige einfache Kontrollen seitens des Nutzers erforderlich.

Achtung! Vor jedem Reinigungs- und Wartungseingriff, das Gerät vom Stromnetz abstecken!

REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Das Gerät ist beim Einlauf zum Ventilator mit einem Luftfilter ausgestattet. Während des normalen Betriebs hält der Filter die in der Luft vorhandenen Unreinheiten zurück.
Dieser Filter muss regelmäßig gereinigt werden, damit die Filtermerkmale und die Luftfördermenge des Gebläses unverändert bleiben.
Es empfiehlt sich, den Filter mindestens einmal monatlich zu reinigen; dabei folgendermaßen vorgehen:

1. Den Filter herausnehmen
2. Den Filter auf eine ebene und trockene Fläche legen und mit einem Staubsauger den angesammelten Staub entfernen.
3. Den Filter mit Wasser und Reinigungsmittel (kein Lösemittel) reinigen.
4. Den Filter an einem gut belüfteten Raum und an der Sonne trocknen lassen.
5. Den Filter erst wieder montieren, wenn er ganz trocken ist.

Den Filter zu Beginn und am Ende jeder Saison reinigen.

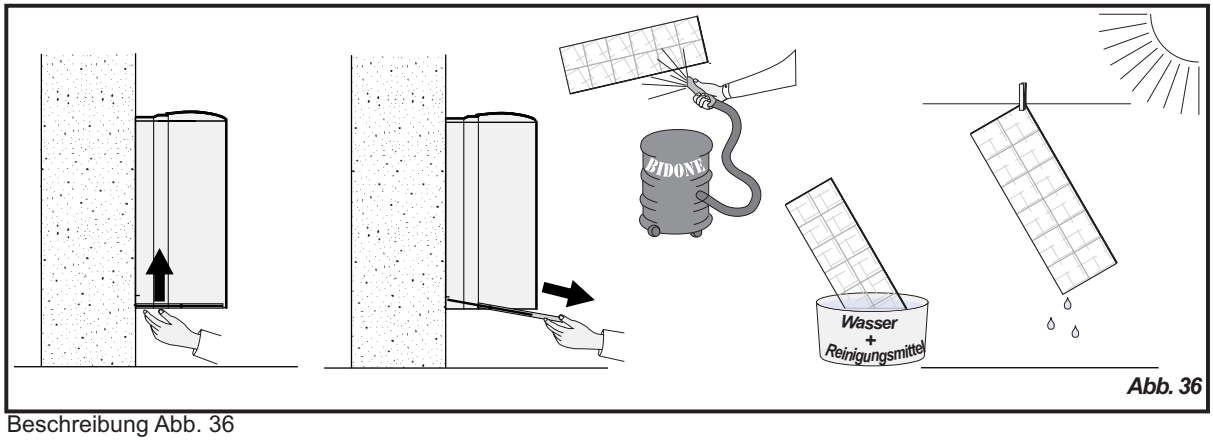


Abb. 36

Beschreibung Abb. 36
Reinigung des Filters der Ausführung mit unterer Ansaugung.

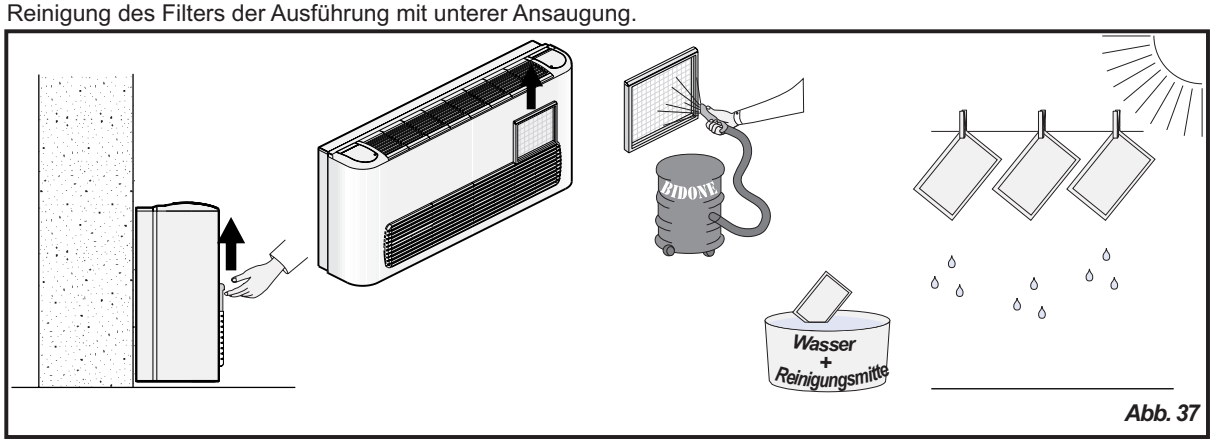


Abb. 37

Beschreibung Abb. 37
Reinigung des Filters der Ausführung mit stirnseitiger Ansaugung.

Merke: die Prozedur für die horizontalen Deckenausführungen ist die selbe.

REINIGUNG UND WARTUNG

<u>Achtung!</u> Vor jedem Reinigungs- und Wartungseingriff, <u>das Gerät vom Stromnetz abstecken!</u>
<u>Für die Reinigung keineswegs Wasser verwenden!</u>

REINIGUNG DER VERKLEIDUNG UND DER BEDIENBLENDE

Für die Reinigung der Verkleidung einen trockenen und weichen Lappen verwenden, um Kratzer an der Beschichtung zu vermeiden. Für das Reinigen der Bedienblende und der Ausblasgitter einen Staubsauger mit weichem Bürsteneinsatz verwenden oder sie mit einem Pinsel reinigen.
Die Gittern und die Bedienelemente vorsichtig reinigen, indem man den Staub aus den Spalten und Ecken saugt. **Keinesfalls Wasser verwenden.**

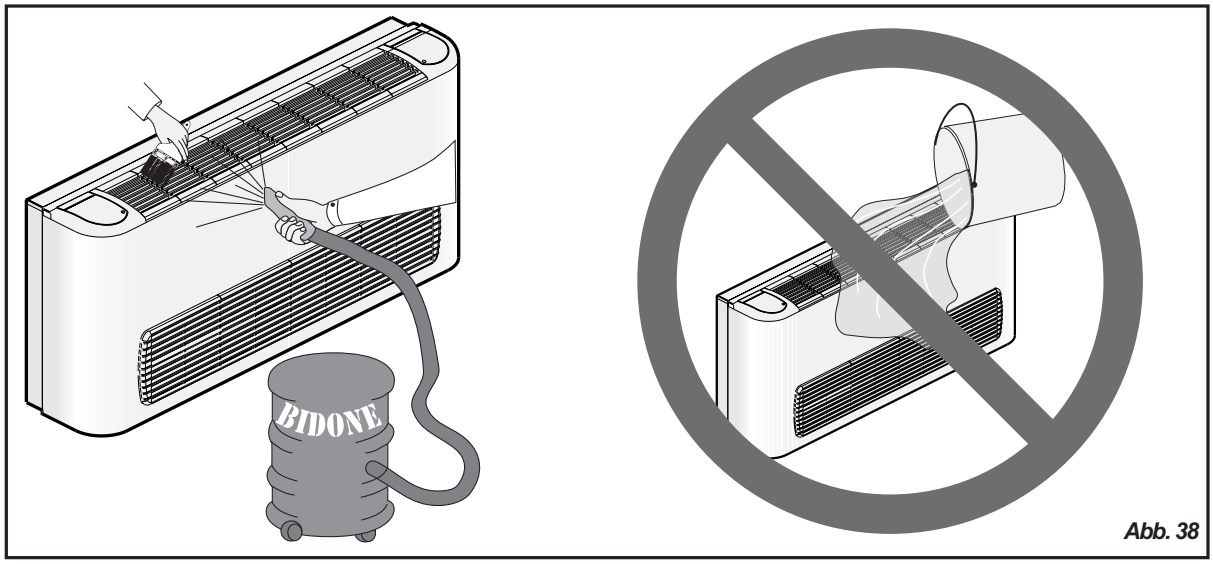


Abb. 38

WAS TUN, WENN ...

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE ABHILFE
Das Gebläse läuft nicht.	Kein Strom.	Den Hauptschalter kontrollieren
	Schalter auf 0-Stellung.	Auf die Bedienblende einwirken
	Nicht genügend heißes Wasser in der Anlage.	Kontrollieren, dass die Druckleitungstemperatur über 40° liegt.
Zu wenig ausgeblasene Luft.	Filter verstopft.	Filter reinigen
Es ist nicht warm.	Kein heißes Wasser in der Anlage	Sich überzeugen, dass der Heizkessel und die Umlaufpumpe funktionieren.
	Heiß-/Kalt-Wählschalter auf falscher Stellung	Sich überzeugen, dass bei Heizbetrieb der Wählschalter auf steht und bei Kühlbetrieb auf
Es ist nicht kalt.	Kein kaltes Wasser in der Anlage.	Sich überzeugen, dass der Kühler und die Umlaufpumpe funktionieren.
Es ist zu wenig warm/kalt.	Der Thermostat ist nicht richtig reguliert.	Den Drehknopf des Thermostats (wenn gegeben) nach rechts/links drehen
	Luft in der Leitung.	Durch Lockern des Ventils beim Einlauf des Wärmetauschers die Luft auslassen.
Während des Kühlbetriebs Wasser auf dem Boden.	Kondensatableitung verstopft	Das Gerät ausschalten und den jeweiligen Installateur rufen, um die Kondensatableitung kontrollieren zu lassen.

Tab. 2

ENTSORGEN DES GERÄTS

Beim Auslegen dieses Geräts hat man großen Wert auf seine lange Lebensdauer gelegt. Für dessen Entsorgung wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachleute, damit dies in voller Sicherheit stattfindet. Erinnern Sie sich stets daran, dass das Gerät zuallererst definitiv vom Stromnetz abgesteckt werden muss. Dieses Gerät ist mit wieder verwertbaren Materialien (Kupfer, Aluminium, Messing, Kunststoff) gebaut und mit Schrauben und Schnappverbindungen zusammengesetzt worden, die das Trennen der einzelnen Teile erleichtern.
Bitte wenden Sie sich an einen in Mülltrennung spezialisierten Betrieb, denn nur so können Sie sicher sein, dass die Teile dem richtigen Recycling zugeführt werden und die Umwelt respektiert wird.

GARANTIE

Vorliegende Garantie muss als eine im Sinne des Paragraphen 1519 septies c.c. (it. Zivilcode) konventionelle Garantie angesehen werden.
Mit vorliegender Garantie werden die ausdrücklich zugunsten des Verbrauchers von der Bestimmung bezüglich Verkäufe von Verbrauchsgütern vorgesehenen Rechte in keiner Weise beeinträchtigt. Der Verbraucher kann daher diese Rechte stets zu den von der genannten Bestimmung und der vorliegenden Garantie vorgesehenen Bestimmungen und Fristen gegenüber dem Verkäufer geltend machen.
Das Gut ist für eine Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum garantiert.
Um in den Genuss der gebotenen Garantieleistung kommen zu können, muss der Betroffene den jeweiligen Qualitätsmangel innerhalb von zwei Monaten ab seiner Entdeckung dem Verkäufer anzeigen, andernfalls verfällt der Garantieanspruch.
Bei Qualitätsmangel am verkauften Produkts kann der Verbraucher vom Verkäufer die entsprechende Reparatur oder dessen Umtausch verlangen.
Sollte die verlangte Abhilfe im Sinne des Par. 1519 quater c.c. objektiv unmöglich oder übermäßig aufwendig sein und für den Verkäufer Kosten verursachen, die als unvernünftig angesehen sind, hat der Verkäufer die Konformität mit einer alternativen Abhilfe wiederherzustellen.
Jedenfalls wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Sinne des Par. 1519 quater c.c., letzter Absatz, ein leichter Qualitätsmangel, für den es für den Verkäufer objektiv unmöglich oder überwiegend aufwendig ist, die oben vorgesehenen Abhilfen umzusetzen, dem Verbraucher nicht das Recht gibt, vom Verkaufsvertrag zurückzutreten.
Der Verkäufer gewährleistet die Reparatur oder den kostenlosen Umtausch des qualitativ nicht einwandfreien Guts.
Es ist Aufgabe des Verbrauchers, anhand eines vom Verkäufer ausgestellten Lieferscheins oder anderem Kaufnachweis (Quittung, Kassezettel oder ähnliches, Produktcode, Bestellungen, Verträge usw.), die den Namen des Verkäufers und das Verkaufsdatum enthalten, zu beweisen, dass vorliegende Garantie noch Gültigkeit hat.
Vorliegende Garantie gilt für Lieferungen innerhalb des Gebiets der Europäischen Union.
Sie verliert ihre Wirkung in all jenen Fällen, in denen das Gut unzweckmäßig verwendet wird, insbesondere wenn dieses im Rahmen kaufmännischer, unternehmerischer oder professioneller Tätigkeiten verwendet wird.
Ferner sind aus vorliegender Garantie all jene Qualitätsmängel ausgenommen, die auf ein nachlässiges oder unachtsames Bedienen (z.B.: das Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen des Geräts), auf das Installieren oder Warten seitens unbefugter Personen, auf Transportschäden oder andere Umstände zurückzuführen sind, die auf keine Fabrikationsfehler und/oder Qualitätsmängel des Guts schließen lassen.

Der Hersteller schließt ferner jede Haftung für eventuelle direkte oder indirekte Sach-, Tier- und Personenschäden aus, die auf die Nichtbeachtung von im Handbuch gegebenen Anleitungen zu Installation, Bedienung und Wartung des Guts selbst zurückzuführen sind.

Vorliegende Garantie wird von nachstehender Firma gewährt:

Wir nehmen der Eurovent Zertifierungsprogramm teil.
Unsere Produkte sind in der Liste der zertifizierten Produkte aufgeführt.

Alle Angaben und technischen Daten dienen zur allgemeinen Information, Eden kann ohne vorherige Ankündingung Daten ändern.
Der Hersteller ist nicht verpflichtet, solche Anderungen an bereits gelieferten Geräten vorzunehmen.

MI WIND 1090 0503 EDEN DE